

Me, my friends and I...	
Zeit	30 min
Ziel	TN haben erkannt, welches Verhalten sie bei Menschen in ihrem Umfeld respektvoll finden.
Methode	Stärkefotos
Material	Arbeitsauftrag, Pinnwand, Moderationskarten, Smartphones der Jugendlichen

Inhalt:

Nachdem in Methode 1_06 verschiedene Aspekte von Respekt und Anerkennung anhand der den TN nicht persönlich bekannten Personen besprochen wurden, richtet sich der Fokus nun auf das persönliche Umfeld der TN. Anhand der Einträge in den Telefonbüchern ihrer Mobiltelefone sollen die TN Personen aus ihrem Leben identifizieren, die sie im besonderen Maße respektieren und anerkennen. Die genannten Gründe für „Respekt haben“ werden weiterhin auf der Pinnwand aus 1_06 gesammelt. Mit ihnen wird später weitergearbeitet.

Ablauf:

1. Allein oder in Zweiertteams sollen die Jugendlichen mindestens drei Freundinnen und Freunde, Mitschülerinnen und Mitschüler oder Familienangehörige identifizieren, denen sie mit einem besonders großen Gefühl von Respekt und Anerkennung begegnen. Als Grundlage sollen die Kontakteinträge aus den Handys der TN dienen, wahlweise auch Kontakte auf Facebook. Pro Person schreiben die TN jeweils drei Gründe auf Moderationskarten, warum die von ihnen ausgewählten Personen Respekt und Anerkennung verdienen. Im Anschluss an die Einzelarbeit trifft sich die Gruppe im Plenum. Jede/r TN hat nun die Möglichkeit seine Respektpersonen kurz vorzustellen und die Begründungen an die Pinnwand aus 1_06 zu pinnen. Wichtig ist, dass niemand dazu gedrängt wird über die Personen zu erzählen. Informationen über Freundinnen und Freunde sowie Familie sind sensibel – entsprechend sollte auch im Workshop damit umgegangen werden.

2. Das Team erläutert den Arbeitsauftrag:

„Keine der bisherigen Personen kennt ihr persönlich. Nun wird's konkreter. Schaut in euer Handytelefonbuch. Dort stehen eure Freundinnen und Freunde, Mitschülerinnen und Mitschüler und eure Familie. Sucht euch drei Personen aus, die ihr sehr gerne mögt. Schreibt ihre drei größten Stärken bzw. gute Gründe sie zu respektieren auf eine Karte. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr die Personen anschließend in der Gruppe vorstellen und erzählen, warum ihr Respekt vor ihnen habt und sie als wichtige Menschen in eurem Leben anerkennt. Fügt die genannten Gründe der Pinnwand hinzu.“

3. Im Anschluss soll jede/r TN ein Foto von sich machen lassen. Hier geht es darum eine Haltung, Figur bzw. einen Gesichtsausdruck darzustellen.

„Macht bitte ein Foto von euch – wie seht ihr aus, wenn ihr an diese Menschen und ihre Stärken denkt?“

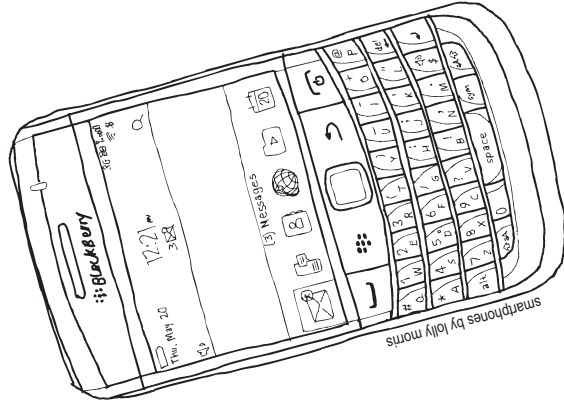
Eventuell kann eine fotoverantwortliche Person aus den Reihen der TN bestimmt werden. Es wird empfohlen, auf gute Lichtverhältnisse und möglichst minimalistische Hintergründe zu achten. Es ist sinnvoll alle Fotos mit nur einem Fotoapparat / einer Handykamera zu machen – mit den Fotos wird anschließend weitergearbeitet. Alternativ können die TN die Fotos auch mit ihren Smartphones aufnehmen und anschließend per WhatsApp an die Teamerinnen und Teamer schicken.

3. Das Team bedankt sich für die aktive Teilnahme und schickt die TN gutgelaunt in die Pause.

Fazit:

“Wir haben gesehen, dass wir vor Menschen, die uns besonders wichtig sind, großen Respekt haben und sie anerkennen. Wer nicht respektiert wird, wird auch nicht gemocht und meist schlecht behandelt. Daher wird deutlich, dass Respekt und Anerkennung sehr wichtig für unser Leben und das Zusammenleben mit anderen Menschen sind.

Nun wollen wir uns noch einmal anschauen, wie unterschiedlich unsere Vorstellungen von Respekt und Anerkennung sind.”



**Schaut in das Telefonbuch
eures Handys. Wählt drei
Personen, die ihr besonders
mögt. Wofür respektiert ihr
sie, was sind ihre Stärken?
Schreibt für jede Person drei
Stärken auf eine Karte.**

